



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 30. October.

Bekanntmachungen.

Unter Hinweis auf meine Bekanntmachung vom 8. Juli d. J. bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Ortsbehörden des Kreises, daß die zum Besten des Restaurationshauses der Liebfrauenkirche in Heiligenstadt bewilligte Hauscollekte erst in den Monaten October und November d. J. bei den katholischen Einwohnern eingesammelt werden wird.

Merseburg, den 23. October 1869.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Bei dem Königlichen Kriegs-Ministerium gehen fortwährend eine nicht geringe Anzahl von Gesuchen versorgungs- und anstellungsberechtigter Militärpersonen ein, welche um Anstellung im Civildienst bitten.

Da es nun ebenso häufig vorkommt, daß Civil-Behörden genöthigt sind, in Ermangelung von Militär-Anwärtern vacante Stellen an Nichtversorgungsberechtigte zu vergeben, so werden alle im Bezirke sich aufhaltende civilversorgungsberechtigte Militärpersonen hierdurch aufgefordert, falls sie gesonnen sind, Anstellung im Civildienst anzunehmen, sich von Zeit zu Zeit bei dem unterzeichneten Landwehr-Bezirks-Commando oder bei dem betreffenden Bezirksfeldwebel zu erkundigen, ob etwa geeignete Stellen vacant sind und haben sich demnächst die betreffenden Individuen entweder direct oder durch das Landwehr-Bezirks-Commando resp. die Bezirksfeldwebel um qu. Stellen zu bewerben.

Hierbei wird noch besonders bemerkt, daß nur denjenigen Invaliden und Soldaten der Anspruch auf Versorgung im Civildienst zusteht, welche entweder im Besitze eines Civilversorgungsberechtigten oder Civilanstellungsscheines sich befinden.

Weißensfeld, den 25. October 1869.

von Kessel,
Oberstlieutenant i. D. und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachung.

Es hat sich im Kreise des correspondirenden Publikums die Nachricht verbreitet, daß die Beförderung von Packeten durch die Post mit dem 1. November d. J. aufhören werde. Diese Nachricht ist unbegründet.

In Folge zahlreicher an die Postbehörden gerichteten Anfragen wird daher zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Beförderung von Packeten durch die Post nicht aufhört, vielmehr Päckereien in der bisherigen Weise auch ferner durch die unverändert bestehenden Post-Einrichtungen besördert werden.

Halle, den 25. October 1869.

Der Ober-Post-Director.
Braune.

Vicitation.

Der Bedarf der hiesigen Anstalt pro 1870

- an 110 Wispel Roggen,
- 30 " Gerste,
- 25 Centner Weizenmehl,
- 11000 Pfund Rindfleisch,
- 400 " Kalbfleisch,
- 350 " Schweinefleisch,
- 150 " Schweinefett zu Schuhschmiere,
- 100 " Rothwurst,
- 100 " geräucherter Wurst,
- 300 " Speck,
- 100 " Schweinefett zum Genuß,
- 109 Centner Rindertalg,
- 8 " Butter,
- 55 " Hirse,
- 6 Wispel Erbsen,
- 6 " Linfen,
- 4 " Bohnen,
- 50 Centner Reis,
- 6 " Gräupchen,
- 11 " Fadennudeln,
- 9 " Hüßel

soll Montag den 8. November c., Vormittags 10 Uhr, in meinem Geschäftszimmer zur Lieferung an den Mindestfordernden ausgeben werden.

Die diesem Geschäft zu Grunde liegenden Bedingungen können von heute ab in den gewöhnlichen Dienststunden hier eingesehen werden. **Reiz**, den 8. October 1869.

Der Director der Corrections- u. Anstalt
Grumbach.

Auction.

Sonnabend den 30. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr,

sollen im Hause der Wittwe Hoffmann auf hiesigem Neumarkt verschiedene Gegenstände, als: ein Glaschrank, eine Karre, ein Schüffelbrett, ein Hund mit Hundehütte, ein Wasserhänder und eine Partie Sparrenholz, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Merseburg, den 28. October 1869.

Lindisch, Ger. Bote.

Verkauf einer Braunkohlengrube.

Montag den 15. November, Nachmittags 3 Uhr,

soll in meinem Bureau hieselbst die Braunkohlengrube Nr. 494 bei Großkayna mit der dazu gehörigen Locomobile, zwei 10zöllige Pumpen, sowie mit allem sonstigen Zubehör öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Grubenfeld umfaßt ein Areal von etwa 27 Morgen, von welchem bis jetzt etwa 1 Morgen abgebaut ist. Das Kohlenlager hat eine Mächtigkeit von durchschnittlich 50 Fuß.

Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher in meinem Bureau eingesehen werden.

Merseburg, den 21. October 1869.

Wölfel, Rechtsanwält und Notar.

Haus-Verkauf.

Mittwoch den 10. November, von früh 10 Uhr an, beabsichtige ich meine beiden Wohnhäuser nebst 2 geräumigen Baupläzen, an der Funkenburg belegen, öffentlich meistbietend unter ganz günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Die Bedingungen zum Verkaufe werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 20. October 1869.

Aug. Querfurth, Maurermeister.

Für Holzpantoffelarbeiter

liegt Leder von einem Blasebalg billig zu verkaufen bei Scherling in Kriegsdorf.



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen

Kößschen Nr. 44.

Ein eiserner Unterosen steht billig zu verkaufen bei

E. H. Ritter, Rittergasse 179.

Zwei gut gehaltene Doppelsinten, sowie ein gut dressirter Jagdhund sind zu verkaufen.

Weißensfelder Chauffee.

G. Horsch.

Wahlen zur Ergänzung der Stadtverordneten.

In diesem Jahre scheidet ein Drittel der Mitglieder der Stadtverordneten aus. Die Auscheidenden sind

aus der ersten Abtheilung:

Herr Apotheker Hahn,
Kanzleirath Rosdok;

aus der zweiten Abtheilung:

Herr Zimmermeister Heger,
Rentier Mascher;

aus der dritten Abtheilung:

Herr Kupferschmiedemeister Wiegand sen.,
Fabrikant Wirth.

Es muß daher zu den Ergänzungswahlen geschritten werden. Zur Ausführung dieser Wahlen sind die stimmfähigen Bürger nach Maßgabe ihres Einkommens in drei Abtheilungen getheilt worden. Die Wählerliste hat im Juli d. J. öffentlich ausgelegen. Erinnerungen dagegen sind nicht erhoben worden. Die Abtheilungslisten sollen den Wählern vor dem Termine zugesendet werden.

Die Wahlen erfolgen

Montag den 29. November d. J.

und zwar

von der dritten Abtheilung Vormittags um 9 Uhr,
von der zweiten Abtheilung Vormittags um 11 Uhr,
von der ersten Abtheilung Nachmittags um 3 Uhr.

Die Wähler der verschiedenen Abtheilungen werden eingeladen, zur bestimmten Zeit in dem großen Saale des Rathhauses sich pünktlich einzufinden. Jeder Wähler muß dem Wahlvorstande mündlich und laut zum Protokoll erklären, wem er seine Stimme geben will. Eine jede der Abtheilungen hat zwei Stadtverordnete zu wählen. Zur Beachtung der Wähler bemerken wir hierbei noch Folgendes:

1) die in den Listen aufgeführten Wähler, auch die jetzt Auscheidenden, sind als Stadtverordnete wieder wählbar. Indessen können Stadtverordnete nicht sein:

- die Mitglieder der königlichen Regierung;
- die Mitglieder des Magistrats und die besoldeten Gemeindebeamten;
- Geistliche, Kirchendiener und Elementarlehrer;
- die richterlichen Beamten;
- die Beamten der königlichen Staatsanwaltschaft;
- die Polizeibeamten;

2) die Hälfte der von jeder Abtheilung zu wählenden Stadtverordneten muß aus Hausbesitzern bestehen;

3) die Abtheilungen sind bei der Wahl an die Wähler der Abtheilung nicht gebunden.

Wir hoffen, es werde dem Wahlact eine rege Theilnahme zugewendet werden.

Merseburg, den 25. October 1869.

Der Magistrat.

2000 Thlr. sind gegen sichere Pfandhypothek sofort auszuleihen.

Merseburg, den 28. October 1869.

Wölfel, Rechtsanwält und Notar.

Eine freundliche möblirte Stube mit Schlafkammer kann sofort bezogen werden Gotthardsstraße 93.

Gorslar.

Ein Familienlogis wird von jungen Leuten zu Neujahr zu mietben gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Frische Sendung.

Sehr grosse geräucherte Aale,

Kieler Sprotten und Speckbücklinge,
neue Ital. Maronen,
Kranzseigen,
neue Sicil. Nüsse,
Brabanter Sardellen

empfehlen

die Delicatessen-Handlung
von **Gottfried Hädrich**
an der Stadtkirche.

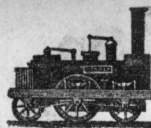
Timpe's Kraftgries.

(durchaus zu unterscheiden von gewöhnlichem Gries)
das anerkannt beste Ernährungsmittel für gesunde wie kranke Kinder, was namentlich durch seinen schönen chocoladenähnlichen Geschmack bei den Kindern sehr beliebt ist, empfiehlt in Pack. à 8 und 4 Sgr.

Gustav Elbe in Merseburg.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfehlen a Flac. 10 & 15 Sgr. **G. Lats, S. K. Erins** u. die Apotheken zu **Leuchstädt** und **Schaffstädt**.



Thüringische Eisenbahn.

Nachdem die Inhaber der nachstehend verzeichneten **Quittungsbogen** zu unseren garantirten **Stammactien Littr. B.** für den Bau der Gotha-Leinefelder Bahn die durch unsere Bekanntmachung vom 10. August e. ausgeschriebene **III. Einzahlung** von 20 % bis zu dem Schlusstermine, den 30. September e., nicht geleistet haben, fordern wir dieselben gemäß §§. 220 und 221. des allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und §§. 13. bis 18. unseres Gesellschafts-Statutes, sowie §§. 5. und 6. des den Bau der Gotha-Leinefelder Bahn betreffenden Nachtrages zu demselben, hiermit auf, **diese versäumte Einzahlung** zusätzlich der vorgeschriebenen Conventionalstrafe von 2 Thlr. pro Actie und der vom 30. September e. bis zum Zahltag zu entrichtenden 4 % Verzugszinsen **bis spätestens den 30. November e.**

bei einer der unten angegebenen Empfangsstelle zu leisten.

Nach fruchtlosem Ablaufe dieser letzten Zahlungsfrist (cfr. §. 16. unseres Statuts) werden die betreffenden Quittungsbogen für ungültig erklärt werden, und verfallen die darauf geleisteten Einzahlungen der Gesellschaft.

Die **III. Einzahlung** ist auf folgende Quittungsbogen bis zum 30. September e. nicht geleistet worden:

a) **25 Quittungsbogen zu 10 Stück Actien:**

Nr. 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 820, 821, 1118, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507;

b) **26 Quittungsbogen zu 5 Stück Actien:**

Nr. 2262, 2263, 2264, 2266, 2292, 2297, 2371, 2372, 4118, 4285, 4286, 4287, 4288, 4289, 4290, 4291, 4292, 4293, 4294, 4295, 4296, 4811, 4827, 4828, 4829, 4830;

c) **52 Quittungsbogen zu 1 Actie:**

Nr. 5221, 5462, 5463, 5468, 5469, 5470, 5471, 5474, 5475, 5581, 5582, 5583, 5584, 5585, 5586, 5587, 5588, 5589, 5590, 5591, 5592, 5593, 5594, 5595, 5596, 5597, 6020, 6364, 6365, 6366, 8596, 8597, 8598, 8599, 10309, 10310, 10311, 10312, 10419, 10420, 10810, 12502.

Mit der Annahme der Einzahlung sind beauftragt:

- in Erfurt unsere Hauptkasse;
- in Berlin die Direction der Disconto-Gesellschaft;
- in Leipzig die Leipziger Bank;
- in Köln die Herren **Sal. Oppenheim jun. & Co.;**
- in Frankfurt a. M. die Herren **A. W. v. Rothschild & Söhne.**

Erfurt, den 16. October 1869.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

100,000

baare Silber-Thaler!

Das Spiel der Frankfurter Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gesetzlich gestattet.

Am 5. November d. J.

findet die überaus grossartige, mit den namhaftesten Treffern, als:

Preuss. Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 à 10,000, 8000, 6000, 3 à 5000, 6 à 4000, 3 à 3000, 14 à 2000, 23 à 1500, 130 à 1000, 210 à 400, 335 à 200, 25000 à 100, 47 etc. etc.

ausgestattete und in der nahezu an

2 Millionen baare Thaler

zur Auszahlung gelangende Capitalien-Verloosung statt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gegen Einzahlung von

3 Thlr. od. 1 Thlr. 15 Sgr. od. 22 1/2 Sgr.,

am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten od. gegen Postvorschuss, versende ich **Staats-Original-Loose** (keine verbotene Promessen) prompt und verschwiegen selbst nach weitester Entfernung.

Gewinnelder wie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glück besonders bevorzugte Bankhaus von

Siegmund Heckscher
in Hamburg.

Palmkernmehl,

ein vorzügliches und billiges Viehfutter, halte den Herren-Deconomen empfohlen.

Friedr. Braun.

Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuhe zu 5—7½ u. 10 Sgr., ganz extrafeine 12½ Sgr., zweifnöpfige 15 Sgr., ganz gesteppte 22½ u. 25 Sgr.
Winter-Handschuhe in allen Größen zu Fabrikpreisen, Schlipse und Cravatten von 2½ Sgr. an bis zu den elegantesten
August Diederich aus Magdeburg.

empfehl

Stand: vor dem Hause des Bäckermeisters Herrn **Klassenbach**.

Die Schönfärberei & Druckerei von **A. Horn**, Neumarkt 944,

empfehl sich in dieser Saison zum Auffärben und Drucken allerlei Stoffe und Kleidungsstücke, effectuirt überhaupt Alles, was die Färbereien anderer Städte offeriren, nicht nur ebenso schön und haltbar, sondern auch natürlich bedeutend billiger.

Eine reiche Auswahl neuer Druckmuster ist zur gefälligen Ansicht vorhanden und bitte um geneigte Beachtung.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Spezialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Nicht zu übersehen!

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden von Merseburg und Umgegend bekannt, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit meinem selbstfabricirten **echten prima Hanfzwirn** dort feil halte und verkaufe wie gewöhnlich im Einzelnen **10 Gebind 9 fädigen langen Hanfzwirns für 1 Sgr.** Ebenso empfehle ich **echten 3 fchn. Maschinenzwirn** zu sehr billigen Preisen.

Für Wiederverkäufer,

im Einzelnen berechnet, 15 Gebind 6 fädigen langen Hanfzwirns für 1 Sgr. und 5 % **Sconto per comptant.**

Stand: vor dem Hause des Bäckermeisters Herrn **Klassenbach**, an der Firma kenntlich.

G. C. Meyer,

Zwirnfabrikant in Schraplau.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß unserer Geschäftsfreunde, daß wir vom **1. November** ab während der Wintermonate unsere Comtoire **Abends 6 Uhr**

schließen werden.

Merseburg, den 25. October 1869.

E. Keferstein.

Gebrüder Nulandt.

Friedrich Schultze.

Louis Zehender.

Stenographie.

Anfangs November c. beginnt wieder ein neuer Unterrichts-Cursus in der Stolzeschen Stenographie. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst bei unserm Vorstehenden und geprüften Lehrer der Stenographie, Herrn **A. Schliebe**, Unteraltenburg 730., vorher melden. Das in die Vereins-Kasse fließende Honorar beträgt für den ganzen Cursus 2 Thaler.

Der Stolzesche Stenographen-Verein.

Landwirthschaftliche Winterschule zu Merseburg.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß unsere landwirthschaftliche Winterschule hiersebst

Montag den 1. November c., Nachmittags 3 Uhr, eröffnet werden wird.

Merseburg, den 26. October 1869.

Der Vorstand

des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins.
Jordan.

Funkenburg.

Sonntag den 31. d. M. Nachmittags 3½ Uhr und Abends 7½ Uhr Concert. Nach dem Concert Tänzen.

Ludwig Buchheister.

Schlachtfest

Sonnabend den 30. d. M. von früh 8½ Uhr ab Wellfleisch, Abends Brat- und frische Würst. wozu freundlichst einladet

Kühl.

Schützenhaus.

Sonnabend den 30. d. M. von Abends 7 Uhr ab Salzknochen.

W. Höp.

Blüthners Restauration.

Sonnabend Abends Salzknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkohl.

Nottigs Restauration.

Sonnabend den 30. d. M. Abends 7 Uhr Salzknochen und Salzbraten, hierzu ladet freundlichst ein **Nottig** in der Burgstraße.

Restauration Dom 271.

Sonnabend den 30. October Abends 7 Uhr **Säfen- und Gänsebraten**, dazu ein ff. Töpfchen Lagerbier, wozu freundlichst einladet **W. C. Sinje.**

Zur guten Quelle.

Sonntag und Jahrmarkt-Montag **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet **F. Beyer.**

Schützenhaus.

Montag den 1. November von Nachmittags 3 Uhr ab **Tänzen**, wozu ergebenst einladet **E. Buchheister.**

Wiegand's Restauration.

Sonnabend den 30. October Schlachtfest.

Fr. Wiegand.

Feldschlößchen.

Sonntag den 31. October ladet zur **Tanzmusik** von Nachmittags ½ 4 Uhr ab freundlichst ein

Bleier.

Montag den 1. November zum Jahrmarkt **Tanzmusik** von Nachmittags 4 Uhr ab, hierzu ladet freundlichst ein **Bleier.**

Salzknochen

heute Freitag den 29. d. M. von Abends 6 Uhr ab und **Salzbraten**, sowie Sonnabend den 30. d. M. **Schlachtfest** bei **C. Blossfeld.**

Eine anspruchlose ältere Dame wünscht in eine anständige hiesige Familie gegen Kostgeld baldigst einzutreten. — Adressen bittet man in der Buchhandlung von **Fr. Stollberg** abzugeben.

Ein Bursche von 15—16 Jahren findet Beschäftigung in der Steindruckerei von **K. Löbnz**, Delgrube.

Zwei Knaben finden in meiner Buchbinderei Aufnahme.

Einen Laufburschen sucht

Gustav Lots.

Gustav Lots.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen findet Neufahr einen Dienst bei **Morgenroth.**

Keine Prahlerei

wie

Zwei Schneidergesellen können sofort bei gutem Lohn und freier Station in Arbeit treten bei

G. Eilenberg, Schneidermeister in Köpfschau.

Ein schwarzer Pudel ist dem Hausbesitzer August Pabst in Horburg zugefahren, der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei **Seiler**, Ortsrichter.

Ein Regenmantel ist auf der Chaussee von Wallendorf nach Burgliebenau gefunden worden. Abzuholen vom Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren beim Invaliden **Eduard Wolf** in Köffen.

Gefunden auf der Chaussee zwischen Merseburg und Schkopau ein Sack mit Kartoffeln, abzuholen in der **Claufe** vor Merseburg.

Am 23. d. M. ist auf dem Wege von Wallendorf nach Merseburg ein Erinnerungskreuz verloren worden; der Finder wird gebeten, dasselbe bei **Bachmann** in Wallendorf abzugeben.

Verpätet.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe meiner guten Schwester, welche nach langem Leiden am 19. October beerdigt worden ist, sage ich allen Freunden und Bekannten, die ihr in ihrer Krankheit beistanden und Gutes thaten, und insbesondere der Magwizer Jugend für das schöne Begräbniß meinen herzlichsten Dank.

Magwitz, den 24. October 1869.

August Nothe.

Per Telegraph

treffen morgen die so beliebten

Kappelschen Bücklinge

ein.

Reinh. Feldrapp,
vis à vis dem Rathskeller.

Zwei und dreißigste Jahresfeier der Stift. Merseburgischen Bibelgesellschaft.

Die Stift. Merseburgische Bibelgesellschaft wird **Sonntag den 31. October, Nachmittags 3 Uhr**, ihre Jahresfeier in hiesiger Domkirche begeben. Einen geschichtlichen Bericht wird Herr Consistorial-Rath Leuschner und die Festpredigt Herr Superintendent Jürgens halten. Zum Besten der Bibelgesellschaft wird bei der Feier eine Sammlung durch den Hymnal und die ausgestellten Becken veranstaltet werden. Nach dem Gottesdienste wird im Saale des hiesigen Dom-Gymnasiums die General-Conferenz stattfinden.

Der Vorstand.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis, Reformationstest, (31. October) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Conf. Rath Leuschner.	Fällt aus. *)
Stadtkirche.	Herr Pastor Heinlein.	"
Neumarktkirche.	Herr Pastor Dressing.	"
Altenburger Kirche.	Herr Pastor Bruner.	"

*) Der Nachmittags-Gottesdienst in der Domkirche um 2 Uhr fällt aus, dagegen wird Nachmittags 3 Uhr die kirchliche Jahresfeier der Stift.-Merseburgischen Bibelgesellschaft stattfinden. Ein geschichtlicher Bericht wird von dem Herrn Consistorialrath Leuschner und die Festpredigt von dem Herrn Superintendent Jürgens gehalten werden.

Domkirche: Nach dem Vormittags-Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl, geb. vom Hrn. Consistorialrath Leuschner. Anmeldung. Stadtkirche: Früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte u. Abendmahl. Hr. Diac. Frobenius. Anmeldung. Herr Pastor Heinlein hält Beichte und Abendmahl nach dem Früh-Gottesdienste. Anmeldung.

Einsammlung der Collecte für den Gustav-Adolphs-Berein. Neumarktkirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmeldung.

Altenburger Kirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst. Katholische Kirche. Montag den 1. am Feste Allerheiligen 9 Uhr früh und Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst. Dienstag den 2. am Allerheiligen-Tage um halb acht Uhr früh ein Requiem.

Stolzesche Stenographie.

Die von Stolze in Berlin erfundene deutsche Kurzschrift ist im Jahre 1841 zuerst veröffentlicht worden. Stolze hatte sich das Ziel gesetzt, eine Kurzschrift zu erfinden, durch welche die ganze Current-Schrift, wie sie bisher angewendet wurde, vollständig ersetzt werden konnte, die es aber auch möglich machen sollte, einem öffentlichen Heber zu folgen.

Schon auf der Schule mußte Stolze sich durch Unterrichten selbst ernähren, was seine Zeit so beschränkte, daß er die schriftlichen Arbeiten nicht wie die Lehrer verlangten, liefern konnte. Ein Mitschüler machte ihn daher auf die Kurzschrift aufmerksam, doch bemühte er sich vergebens, ein Lehrbuch darüber zu erlangen. Erst später im Jahre 1820, wo überhäufte Berufsarbeiten in ihm ein ähnliches Verlangen nach Hülfe hervorrief, suchte er sich dazu eine Anleitung zu verschaffen, wodurch es ihm möglich wurde, die ersten Entwürfe seiner Arbeiten kürzer und rascher niederzuschreiben, wenn er sie gleich darauf in gewöhnliche Schrift übertragen konnte. Dabei genügte ihm eine ungefähre Bezeichnung zum Anhalt für das Gedächtniß. Zur allgemeinen Anwendung fand er jedoch diese Schrift nicht geeignet, weil das Lesen des Geschriebenen nach Verlauf einiger Zeit zu schwer war. Inzwischen war er von dem großen Nutzen, den eine für jeden Gebildeten brauchbare deutsche Kurzschrift haben würde, so fest überzeugt worden, daß er nicht nur alle neuen Erscheinungen in diesem Gebiete aufmerksam verfolgte, sondern auch in seinen Musestunden selbst etwas Brauchbares aufzufinden sich bemühte. In seinen eigenen Versuchen war er Anfangs nicht sehr glücklich; sie dienten alle nur dazu, ihn erkennen zu lassen, auf welchen Wegen das Ziel nicht zu erreichen sei. Nach achtzehnjährigen vergeblichen Bemühungen fand er endlich im Jahre 1838 einen Weg, der ihn, ausdauernd verfolgt, zum erwünschten Ziele führen mußte. Dies bestimmte ihn, jede andere Beschäftigung aufzugeben und sich auf eigene Gefahr seiner Erfindung zu widmen. Nach zweijähriger, angestrengter Arbeit konnte er das Ergebnis derselben, ein vollständiges Lehrgebäude der deutschen Kurzschrift zur Beurteilung mittheilen. Die andern, sonst bekannt gewordenen ähnlichen Erfindungen, müssen alle unvollständig genannt werden: einmal darin, daß sie die einzelnen Wörter ihren Bestandtheilen nach unvollständig bezeichnen, wodurch ihre Schrift unzuverlässig und schwer zu lesen ist; dann darin, daß sie die Bestimmungen, wie nach ihren Grundfögen die Buchstaben zu Wortbildern verbunden werden müssen, unrichtig und unvollständig angeben, also das Wichtigste den eigenen unsicheren Versuchen der Lernenden überlassen, wodurch das Erlernen der Kurzschrift so sehr erschwert wird, daß die Meisten es vergebens und nur Wenige es mit Erfolg unternehmen.

Stolzes Schrift konnte, wie dies wohl in der Natur der Sache und den derzeitigen Verhältnissen lag, sich nicht mit einem Male so verbreiten, daß sie in allgemeinem Gebrauch kam, allein nach ihrem wahren Werthe erkannt, fand sie im Laufe der Jahre viel Anhänger, welche Vereine für ihre Lehre und Weiterverbreitung bildeten, die sich in großer Zahl über ganz Deutschland erstreckten. Auch die praktische Verwendung der Schrift nimmt von Jahr zu Jahr zu. Die Verhandlungen der preussischen Landes-Vertretung und des norddeutschen Reichstages werden, soweit sie öffentlich gepflogen werden, mittelst derselben niedergeschrieben; auch ist die Erfindung Stolzes auf mehrere fremde Sprachen übertragen worden.

Die Buchstaben der Stolzeschen Schrift bestehen nur aus Zügen unserer gewöhnlichen Schreibschrift. Die Auswahl derselben ist keine rein willkürliche, sondern nach der Lautlehre geordnet, so daß verwandten Lauten ähnliche Zeichen entsprechen. Die Höhe der Buchstaben und die Lage der Schrift richten sich ebenfalls nach unserer Handschrift und Jeder kann seiner bisherigen Schreibweise treu bleiben, die Grundstriche rechts schräg oder mehr senkrecht stellen, nur die links schräge Richtung derselben ist nicht zulässig. Die Verbindung der Buchstaben zu Wortbildern ist durch einfache Bestimmungen festgesetzt und schließt sich ganz den Gesetzen der Wortbildung an, so daß an dem Wortbild auf den ersten Blick der Stamm von den Vorsilben und Endungen unterschieden wird. Bei fremden Wörtern aber und bei solchen, deren Bildung nicht deutlich erkannt wird, werden, soweit es dem Zweck entspricht, passende, einfache, klare Vorschriften gegeben. Als oberster Grundfögen ist die vollständige Bezeichnung aller Laute jedes einzelnen Wortes aufgestellt. Ueberall muß der Buchstabe den Laut, den fehlenden Buchstaben die dafür geltende Bestimmung vertreten; nur dann darf ein Buchstabe ausgelassen werden, wenn dessen augenblickliche Erkennung beim Lesen insofern gesichert ist. Dessen ungeachtet steht die Schrift keiner andern an Kürze nach und verhält sich in dieser Beziehung zu unserer gewöhnlichen Current-Schrift wie 1 zu 6.

Aus dem Gefagten dürfte hervorgehen, daß Jeder, der den Bau der deutschen Sprache kennt, sich leicht in kurzer Zeit mit den Grundzügen der Stolzeschen Erfindung bekannt machen wird, da sie ganz aus der Laut- und Wortbildungs-Lehre hervorgegangen ist. Auch die Schriftzüge lassen sich ohne Schwierigkeit bilden, da es ja keine andern sind, als die, welche wir täglich anwenden. Die größere Geläufigkeit wird dann allerdings, wie bei jeder Handschrift, erst durch längeres Schreiben erlangt. Das Probelesen der eigenen Schrift, wie das Lesen anderer Handschriften ist ganz besonders als vorzügliche Fortbülfe Allen, namentlich aber Anfängern zu empfehlen, das Auge vermag dadurch nach und nach eine solche Übung zu gewinnen, daß es mit Leichtigkeit in einem längeren Schriftstück irgend eine beliebige Stelle sofort aufzufinden vermag. Durch fleißiges Lesen prägt sich die Schrift um so sicherer ein und unterstützt damit die praktische Anwendung ungemein. Es sei daher die Erlernung der Stolzeschen Stenographie dringend empfohlen.

Im Abgeordnetenhaus ist die allgemeine Berathung über die Kreisordnung geschlossen worden. Der Antrag der Fortschrittspartei, die Vorlage von vornherein einer Commission zu überweisen, wurde abgelehnt, dagegen der Antrag angenommen, alsbald in die Spezialvorberathung der Kreisordnung einzutreten, jedoch die Wahl einer Commission von 21 Mitgliedern anzuordnen, und dieselbe mit der Vorberathung derjenigen Punkte der Kreisordnung zu beauftragen, welche das Plenum demnächst einer Commission zu überweisen beschließen wird.

Inzwischen sind alle gemäßigten Parteien des Hauses bemüht, auf Grund der Vorlage zu einer weiteren Verständigung über die wichtigsten Punkte der beabsichtigten neuen Einrichtungen zu gelangen. Das Abgeordnetenhaus hat ferner ein Gesetz, betreffend die Festsetzung des 21. Lebensjahres als einheitlichen Zeitpunkt für den Eintritt der Großjährigkeit angenommen.

Die Berathung des Staatshaushalts, welche in den letzten Tagen beginnen sollte, ist mit Rücksicht auf den nunmehr vollzogenen Wechsel im Finanz-Ministerium im Einverständnis mit der Regierung um einige Tage hinausgeschoben worden, und soll jetzt am nächsten Freitag beginnen. Ein weiterer Ausschub, wie er mit Rücksicht auf den Ministerwechsel hier und da bereits angekündigt wird, wird voraussichtlich nicht nötig sein, indem die entscheidenden Beratungen und Beschlüsse über die Deckung des vorhandenen Defizits wohl erst bei der schließlichen Erörterung des Etatgesetzes einzutreten haben werden, einzuweisen aber die Berathung der einzelnen Theile des Staatshaushalts, soweit sie nicht mit jener Frage im Zusammenhange stehen, unbedenklich wird erfolgen können.

(Proc. Corresp.)

Eisenbahn.

Vom 1. Novbr. e. ab treten bei nachbezeichneten Zügen Aenderungen ein:

nach **Weißenfels**: 10⁴¹ Vorm, 11²⁶ Vorm. (Schnlz.),
nach **Palle**: 12²⁶ Vorm., 4⁴⁰ Nm., 5⁴ Nm. (Schnlz.).

Auflösung des Rathfels im vorigen Stück:

Rasbach.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurf.

Fertige Sophas von 12 1/4 Thlr. an, **Bettstellen** mit Sprungfeder-Matrasen von 11 Thlr. an bei
Otto Bernhardt, Tapezireur,
Preußergasse 54.

Echt französ. Gummischuhe,
in bester elastischer Waare, empfiehlt
Julius Hammer.

Glabbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir neben Herrn **F. J. Angermann** noch dem Kaufmann Herrn **Friedr. Braun** in **Merseburg** eine Agentur für Merseburg und Umgegend übertragen haben.
M. Gladbach, den 23. October, 1869.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich dem verehrten Publikum zu recht fleißiger Versicherungsnahme
und bin zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit.
Merseburg, den 23. October 1869.

Glabbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Friedr. Braun.

C. Schortmann,
früher **V. A. Weddy,**

empfehl

Fettbücklinge, täglich frisch, à Dgd. 6—10 Sgr.,
fette Kieler Sprotten,
Strals. Bratheringe,
Lüneb. Riesen-Neunaugen,
Sardinen in Öl,
Russ. Sardinen,
Holländer & Schweizer Käse,
Limb. Sahnenkäse à Stück 3—4 Sgr.,
Pfeffergurken,
Magdeburger Sauerkohl,
Pr. Bair. Schmelzbutter in ganz frischer Waare
billigst.

frische Sendung.

Lüneburger Neunaugen, **Stralsunder Bratheringe**,
Sardinen in Pickelhaue, **Sardinen à Phuille!**
Aalroulade, **Aal in Gelée**,
Caviar, **Malaga-Citronen**,
Gmmenthaler Schweizer, **Parmesan**, **Kräuter-** und
Limburger Käse,
Westphälischen Pumpernickel,
Schaalmandeln, **Traubenrosinen**, **Ital. Maronen**,
getr. Morcheln, **Trüffeln** und **Champignons**.
Düsseldorfser Weinmostich in Büchsen u. ausgewogen,
eingemachte **Ananas** in Blechbüchsen
erhielt und empfiehlt die Delicatessen-Handlung von
Reinhold Feldrapp.

Ich halte mich verpflichtet, Ihnen meinen Dank für die
Wirkung Ihres heilsamen Balsams auszusprechen, indem nach
achttagigem Gebrauche desselben das Geschwür an meinem Arme
vollständig beseitigt ist. Ich bitte um freundliche Sendung einiger
Dosen durch Postnachnahme.
Merseburg, den 5. Febr. 1869. **Ergebenst**

Ergebenst
Fritz Burggart.
Dieser **Dr. Sourton'sche Kräuterbalsam** ist à Dose 6 Sgr. allein
echt zu kaufen bei **Otto Schulze**, Buchbinder in Merseburg.

Briefmarken

von allen Ländern der Erde, von jetzt an wöchentlich neue Sendung
bei **C. Schneider**, Saalgaße, Herlingsche Buchdruckerei.

AVIS für Merseburg & Umgegend.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß durch neue Zufendung von
weißem und decorirtem Porzellan die

Buckauer Porzellan-Niederlage

aufs Reichhaltigste assortirt ist.

Ich empfehle besonders zu Geschenken feine prächtige **Ser-**
vice von 2 1/2 Thlr. an, **Kuchenteller**, **Cabarets**,
Blumenkörbe, **Blumenvasen etc. etc.**
Decorirte Tassen à Stück von 2 Sgr. bis 1 Thlr.
Gotthardtsstraße 110. C. Mayländer.

Illustrierte Damenzeitung.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen

DIE BIENE.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar

mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen
Abbildungen.

Preis für das ganze Vierteljahr **nur 10 Sgr.**

Die praktischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die
„Biene“ mit Sammelleis, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen,
was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Hand-
arbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter
Neues und Gutes bringt; Im Hauptblatte jährlich an 1200 vor-
zügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garde-
robe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den
Supplementen die betreff. **Schnittmuster** mit fasslicher Beschreibung,
durch es auch den ungeübtesten Händen möglich wird, **Alles**
selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Die erste Nummer des neuen (V.) Jahrgangs ist gratis durch alle
Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Herbstleiden und Mittel dagegen.
Die unbeständige Herbstwitterung ruft Hals- und Brust-
leiden hervor; wir empfehlen unsern Lesern als ergüßte Prä-
servative hiergegen die **Johann Hoff'schen Malzfabrikate** aus
der Dampfbrauerei, **Neue Wilhelmstraße 1. in Berlin**, die
bekanntlich in allen Ländern der Erde als vorzüglichstes Heil-
nahrungsmittel anerkannt worden und die einzigen Malz-
zeugnisse sind, welche Preisneballein und Höffleranten-Prä-
parate erlangen haben. — **Se. Heiligkeit der Papst** nahm am
8. September 1869 durch den Herrn Präfektor **G. Spugno** in
Rom von dem ihm zur Stärkung seiner Gesundheit sehr dien-
lichen **Hoff'schen Malztract.** — **Von Sr. Hoheit dem Fürsten**
Carl I. von Rumänien wurde dem **Königl. Commissionsrathe**
Johann Hoff mit Rücksicht auf den ausgezeichneten Auf-
seiner Malzfabrikate der Titel als **Höfflerantzverliehen**.
Noch müssen wir das Publikum vor den vielen Nachah-
mungen warnen: man achte stets auf den Namenszug „**Johann**“
Hoff“ mit dem sämmtliche Etiquetts der echten Hoff'schen
Fabrikate versehen sind. **D. A.**
Verkaufsstelle bei A. Wiese.

Cotillon-Orden

zu den bevorstehenden Wälen, ganz neu und geschmackvoll, in reicher
Auswahl bei **S. F. Gzius.**

Franz Julius Noll

empfehl zum bevorstehenden Markt in reeller und guter Waare
Stech- und **Haarnadeln**, **Stopf-** und **Stricknadeln**, **Räbnadeln**,
Sicherheitsnadeln, **schwarze** und **Silberbaken** und **Desen**, sehr feste
Stiefelbänder, **Prima-Hauswirth**, **Wirth in Döcken**, **Wäsche-**
Rollenwirth, **Eisengarnarten**, beste Qualität, reinwollene **Schürren**
und **Einschifforden**, **Besagborden** und **Knöpfe**, **Gummipagen** zum Auf-
schürzen der Kleider, alle Sorten **Strumpfbänder**, **leinenen** **Jacken-**
lässe, **echt leinenes weißes Band**, **echte Schürzenbänder**, alle Arten
Hemdtenöpfe, von den feinsten an.

Auch empfiehlt derselbe noch die beliebten langohrigen **Räbnadeln**.
Stand wie immer am **Rathhause**, Herrn Kaufmann **Pickolt**
gegenüber und an der Firma kenntlich.

Nur Montag den 1. November

Verkauf von **Stickerereien**, als
Rissen, **Schube**, **Träger** u. dergl. angefangen und fertig,
Nur 1 Tag. sehr billige Preise, **Nur 1 Tag.**
im Mathskeller.

Pflaumenmuss,

vorzüglichster Qualität empfiehlt **Gustav Elbe.**
Prima-Solaröl, fast ganz geruchfrei und sehr schön im
Brennen, ausgemessen und in **Ballons** billigst bei

Gustav Elbe.
Fette Kieler Sprotten, **Kieler Speckbücklinge**,
fein kochende **Hülsenfrüchte**, als: **Linsen**, **Bohnen** und
Erbsen, empfiehlt **Gustav Elbe.**

Alle **Malz-Präparate** von **J. Hoff** in Berlin bei
U. Wiese.

Malzzucker,

als ganz besonders von vielen meiner Abnehmer bei jegigem Witterungswechsel gegen **Husten & Heiserkeit** erprobt und empfohlen, in Tafeln von 1 bis 4 Sgr.

Annahme für **Spindlers Färberei, Druckerei und Waschanstalt.**

Absendung 2 Mal pr. Woche.

U. Wiese.

Capeten- & Rouleaur-Lager,
neueste Muster, bei

U. Wiese.

Strohabetreter in allen Größen vorrätig.
Stroh-, Bast- & Cocusdecken für ganze Zimmer werden schnell und sauber gefertigt.

U. Wiese.

Frankfurter und sonstige Original-Staats-Prämien-Loose sind geleglich zu spielen erlaubt!

Man biete dem Glücke die Hand!

100,000 Thaler

als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Beurlaubung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Das Grundcapital im Betrage von
Einer Million Fünfmal Hundert Achtzig Tausend Fünf Hundert Thaler
wird mittelst Gewinnziehungen plangemäß an die Interessenten unter Staatsgarantie zurückbezahlt.

25,000 Gewinne kommen in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von
Thl. 100,000. 60,000. 40,000. 20,000. 15,000. 12,000. 10,000. 8,000. 6,000. 5,000. 4,000. 3,000. 2,000. 1,500. 130 mal 1,000. 400. 200. 100 etc.

Es werden nur Gewinne gezogen und geschieht die Auszahlung derselben stets prompt nach jeder Ziehung durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands.

Schon am **9. f. M.** beginnen die nächsten Gewinnziehungen.

1 viertel Original-Staatsloos kostet Thlr. 1. —
1 halbes " " " " 2. —
1 ganzes " " " " 4. —

gegen Einfindung (Posteinzahlung) oder Nachnahme des Betrages. Wir senden nur die wirklichen Original-Staats-Loose (keine verbotenen Promessen). Jeder Bestellung wird ein amtlicher Plan gratis beigelegt und nach den Ziehungen den Teilnehmern prompt amtliche Listen übermittelt.

Unser Haus, durch Auszahlungen der zahlreichsten und bedeutendsten Gewinne allseits bekannt, wurde von der zuständigen Behörde mit einem **Haupt-Debit** dieser Original-Staatsloose betraut und haben wir Einrichtungen getroffen, daß alle Aufträge, selbst die kleinsten, nach den entferntesten Gegenden von uns sofort ausgeführt werden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der **nahen Ziehung halber** alle Aufträge **baldigst direct** zu richten an

S. Steindecker & Comp.,
Bank- und Wechselgeschäft
in **HAMBURG.**

Alle Arten Staats-Obligationen, Eisenbahn-Actien, insbesondere die bekannten kleinen Anlehnsloose und alle wirklichen Original-Loose, deren Verlosungen von den Staatsregierungen und amtlich vollzogen werden, sind stets **billigst direct von uns** zu beziehen.

D. D.

Ausgesiebte grobe Knorpelkohle,

für Backöfen, Kalköfen, Kachelöfen, Stubenöfen sehr gut assend, die Tonne zu 4 Sgr., empfiehlt die **Lehmann'sche** Kohlengrube Nr. 158/331. an der Chaussee bei Nauern.

W Soeben traf eine große Sendung **W**
geräucherter Spidaale
ein bei
Heinb. Feldrapp,
vis à vis dem Rathshaus.
Sonntag und Montag **Kapf-Sülze** mit **Nemoladen-Sauce.**
Heinb. Feldrapp.

Presshefen, alle Tage frisch, à Pfd. 5 Sgr. in der Stadtbrauerei.

Avis für Lichtfreunde!

Solaröl- und Petroleumlampen sehr billig bei
J. S. Eibe, Klempernstr.
Solaröl und Petroleum ff. und billig bei
J. S. Eibe, Klempernstr.,
Schmalegasse Nr. 523.

Landbrod,

gutes, à Pfd. 1 Sgr., 33 Pfd. 1 Thlr., Weizenmehl Nr. 00 8 Pfd. 11 1/2 Sgr., Roggenmehl und Kleie in der **Bäckerei zu Köpfchen.**

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Herren- und Damen-Schuhmacher hier etablirt habe und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, meine mich mit Aufträgen zu beehrenden Kunden durch gute dauerhafte Arbeit unter möglichst billiger Preisstellung bestens zu bedienen.

Wilhelm Böhme,
Schuhmacher für Civil und Militair,
wohnhaft an hiesiger Königs-mühle Nr. 846.

Auforderung zum Abonnement.

Daheim.

Bestes illustriertes deutsches Familienblatt.
Wöchentlich erscheint eine Nummer von 2 ganzen Bogen mit prächtigen Illustrationen, interessanten Novellen, Romanen, Skizzen aus der Gegenwart, Criminal-geschichtlichen Mittheilungen, Biographien etc.

Monatlich erscheint ein Heft von 4-5 Nummern. Das erste reichhaltige Heft des neuen VI. Jahrgangs wurde soeben ausgegeben und ist durch alle Buchhandlungen und Colporteurs zu beziehen.

Preis pro Quartal 18 Ngr. Preis jedes Heftes 6 Ngr.

Zu Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung von **Fr. Stollberg.**

Markt-Anzeige.

Adolph Stedefeld aus Halle.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich diesen Markt wieder mit einer großen Auswahl von **Kurzwaaren** hier eintreffen werde, und offerire namentlich **echt Englische Nähnadeln, 25 Stück 1 Sgr., 100 Stück 3 Sgr.; Haar-, Steck- und Stopfnadeln, Haken und Desen,** das Groß von 1 Sgr. an;

echt Englischen Hanfzwirn, die Lage von 3 1/2 Sgr. an, auch Strähnen, für 1 Sgr. 24 Gebind;

alle Sorten **Schürzenbänder** und **Herrenhuter Band;**

Schnürbänder, das Dugend von 1 Sgr. an, runde von 1 1/2 Sgr. an, leinenen **Nollenzwirn,** 1/2 Dugend 5 Sgr.;

Manchetten-, Porzellan- und Hemdenknöpfe, Eisengarn, das Dugend 2 1/2 Sgr.;

Knaben- und Damengürtel, Hosenträger und noch viele in dieses Fach schlagende Artikel zu bekannt billigen Preisen.

Mein Stand befindet sich beim **Bäckermstr. Gärtner,** kenntlich an der rothen Firma.

Adolph Stedefeld.

Ich bescheinige hierdurch der Wahrheit gemäß, daß mein Sohn Carl durch den Gebrauch einer Flasche **Voorhof-Gees** sein vor ca. 1 Jahre in Folge einer Krankheit gänzlich verlorenes Haupthaar wieder bekommen hat, weshalb ich diese **Essenz** als ganz probat bestens empfehlen kann.
Dortmund. **Wtw. Wilh. Velthaus.**
Allein-Verkauf pro Flasche 15 Sgr., halbe Flasche 8 Sgr. bei **Otto Schulze, Buchbindermeister.**

Teppiche und Fußdeckenzeuge

empfeilt zum hiesigen Jahrmarkte wieder in großer Auswahl
Martin Mock, Küllstedt in Thüringen.

Stand bei Herrn Kaufmann **Wiese.**

Fortwährender Einkauf von:

Kupfer, Zinn, Messing, Blei, Zink, Hadern, Papier-Abfällen, Knochen, Eisen, Hornabfällen, Roh- und Schweinschäuren, alten und neuen Luchabfällen, weißen Glascherben u. dergl. bei

Johanne Buschmann, Wittwe.
Gothardstraße Nr. 93.

zur ge-
schirmt
Zan-

Das Verkaufslotal befindet sich nur bei **Dudolph Schindler a. d. Stadtkirche.**

einer

Jedes Paket hat unsere Inter-
schrift wie unten.

R r
das
Gid



Mein auf das Vollständigste assortirtes Lager von Regenschirmen empfehle bei Bedarf zur geneigten Abnahme. Ich offerire Kinderchirme von 15 Sgr. an, baumwollene Regenschirme von 20 Sgr. an, Alpacca von 50 Sgr. an bis zu den feinsten Doublefas, Zanella, in Seide feinste Auswahl, 12theilig, glatt, glace, croisé, doublefas u. s. w.
Rosalie Voigt, Gntenplan Nr. 80.

Das Verkaufslokal befindet sich nur bei **Rudolph Schindler a. d. Stadtkirche.**

Jahrmarkts-Anzeige für Merseburg.

Das Verkaufslokal befindet sich bei **Rudolph Schindler a. d. Stadtkirche.**
Einführung Englands Wollwaaren-Industrie in Deutschland.
2,000 Stück wollene Jacken und Unterhosen sehr billig.

Die Union der Wollwaaren-Industrie Englands hat ihren Vertreter zum bevorstehenden Jahrmarkt beauftragt, ihr Fabrikat von wolleuen, gewirkten und gewebten, sowie gewalkten dunkeln Unterjaken, Unterhosen und Frauenstrümpfen, **Gesundheitsjacken** in allen nur guten Prima-Qualitäten schnell einzuführen. Um einen schnellen Umsatz erzielen zu können, sind die Preise so **enorm** billig gestellt, daß diese Gelegenheit einem Jeden willkommen sein wird, und bittet, diese Annonce mit keiner derartigen Markt-Annonce zu vergleichen, und sich durch Ansehen der Waaren die volle Ueberzeugung zu verschaffen suchen, daß man auf diese Weise, wenn man eine wollene Jacke, Unterhose und 3 Paar Strümpfe für den Preis von 2 1/2 Thlr. kauft, netto die Hälfte beim Kauf profitiren kann.

Der Verkauf erfolgt nur zu streng festen Preisen und besteht in:

800 Stück reißwollenen hellmelirten **Jacken** von Nr. 24. à Stück 20 Sgr., Nr. 27. 22 1/2 Sgr., Nr. 30. nur 25 Sgr.

400 Stück dunkelmelirte doppelgerippte **Jacken** Nr. 33. 1 Thlr., Nr. 35. 1 1/2 Thlr. und Nr. 36. nur 1 1/6 Thlr.

200 Stück der stärksten **Jacken**, 40, 42 und 45 löthig, 1. Sorte 1 1/4 Thlr., 2. Sorte 1 1/8 Thlr. und die größten nur 1 1/2 Thlr. —

500 Stück gewebe und gewalkte **Jacken** in allen Größen à Stück von 20 Sgr. bis 1 1/2 Thlr. —

200 Paar dunkelgewebte Unterhosen, nur in Wolle, à Stück von 20 Sgr. bis 1 1/6 Thlr. die größten.

100 Dgd. gewebte **Socken**, das 1/4 Dgd. nur 14 Sgr.

50 Dgd. gestricke **do.** das 1/4 Dgd. 20 Sgr.

125 Dgd. **Frauenstrümpfe**, das 1/4 Dgd. 1 Thlr.

150 Stück **Luxemb. Gesundheitsjacken** zum Tragen auf dem bloßen Körper in feiner zarter Naturwolle à Stück nur 1 1/2 Thlr. —

Ein Posten **Damenshäwlichen** zu auffallend billigen Preisen.

Ein Posten **Arbeitsjacken**, gewalkt und gestricht, die größten à Stück nur 1 1/2 Thlr., dieselben in breitgerippt nur 1 Thlr. —

Ueberhaupt werden wir einen Jeden in jeder Weise zufrieden zu stellen suchen und bitten um geneigte Berücksichtigung.

Das Verkaufslokal befindet sich nur bei **Rudolph Schindler a. d. Stadtkirche.**

Der Verkauf beginnt Montag früh und dauert bis Mittwoch Mittag.

Achtungsvoll

Die Vertretuna der **Wollwaaren-Industrie**
M. Meyer aus **Delitzsch.**

Das Verkaufslokal befindet sich nur bei **Rudolph Schindler a. d. Stadtkirche.**

Herr Eisengießereibesitzer Hasenohr in Grimmitzschau,

einer der geachtetsten sächsischen Industriellen, empfang von befreundeter Seite folgende Zuschrift:

„Im Vertrauen auf Ihre Güte ersuche ich Sie, mir doch drei große Flaschen Schlessische Fenchelhonigertract von E. W.

„Egers in Breslau zu kaufen, da ich weiß, daß derselbe gute Dienste

bei Husten und überhaupt Brustleiden

„thut. Leider ist dies vorzügliche Mittel hier und in der Umgegend nicht zu haben und bleibt mir weiter nichts übrig, als Sie

„mit meiner Bitte zu belästigen u. s. w.

Viele Grüße von Ihrem

Richard Schwarzkopf.

Der Schlessische Fenchelhonigertract von E. W. Egers ist allein echt zu haben bei **C. S. Schulze sen. & Sohn.**

Vor Täuschung durch nachgeahmte Etiquetts wird gewarnt!

Preisgekrönt

auf der **Ausstellung in Amsterdam.**

Gesundheits-Coffee,

Unser

nach chemischer Untersuchung frei von Cichorien, Eischen und sonstigen schädlichen Stoffen, ist wohlschmeckend wie indischer Coffee, jedoch vier Mal billiger als dieser, und bekommt auch denen vorzüglich, die an Blutandrang, Augenübeln, Magen- und Unterleibsbeschwerden leiden. Unser (und kein anderer) Gesundheits-Coffee wird empfohlen von den Herren Sanitätsrath **Dr. Luge** in Cöthen, Oberstabsarzt **Dr. Schmidt** in Fulda, Kurarzt **Dr. Sack** in Wiesbaden etc.

Wo nicht unzweifelhaft unser echter Gesundheits-Coffee zu haben, beliebe man solchen direct bei uns zu bestellen.

Krause & Co. in Nordhausen am Harz.

Jedes Packet des echten Gesundheits-Coffee's hat nebenstehende Unterschrift:

Krause & Co.

Wer nicht getäuscht sein will, achte auf diese Unterschrift.

Bericht der National-Beitung über die Amsterdamer Ausstellung.

Biele Surrogate für Coffee und Chocolate präsentiren sich gleichfalls hier. Unter ihnen hat der „Gesundheits-Coffee“ von **Krause & Co.** in Nordhausen wohl den größten Werth. Es ist dies ein wirklich recht zu empfehlendes und recht gefundes Surrogat das verdient eifrigst empfohlen zu werden. Es enthält eine tüchtige Quantität reellen Nahrungsstoffes und ist das directe Gegentheil der Cichorie, deren Nährwerth ein durchaus problematischer ist

Das Verkaufslokal befindet sich nur bei **Rudolph Schindler a. d. Stadtkirche.**

Das Verkaufslokal befindet sich nur bei **Rudolph Schindler a. d. Stadtkirche.**

Jedes Packet hat unsere Unterschrift wie unten.

Wer nicht getäuscht sein will, achte auf die nebenstehende Unterschrift.

Für Damen.

Pellerine-Mäntel von
6 bis 14 Thlr.

Jaquets von 2¹/₂ Thlr. an.

Paletots von 4 bis 15
Thlr.

Rad-Mäntel von 6
bis 16 Thlr.



Damen-Jacken in gu-
tem Doublestoff von
1²/₃ bis 3¹/₂ Thlr.

Kinder-Artikel, als
Mädchen- u. Knaben-Pale-
tots für Kinder von 3 bis
14 Jahren zu jedem
Preise.

Nur im Damen-Garderobe-Magazin von
Philipp Gaab an der Stadtkirche.

Vollständigste Nachahmung der feinsten Leinwand.

Papier-Kragen für Herren und Damen,
Papier-Chemisettes,
Papier-Stulpen & Manchetten
Gustav Lots.

empfehlen zum billigsten Engros-Preis

Die seit länger als fünfzehn Jahren gegen Gicht- und Rheumatismus unübertrefflich bewährte

Lairitz'sche Waldwoll-Watte, das **Oel**, sowie die **Waldwoll-Unterkleider**,
Flanell, Strickgarn, Sohlen u. s. w.

sind nebst genauer Gebrauchsanweisung für **Merseburg** nur allein echt zu haben bei
Moritz Seidel.

Die Puzhandlung von Rosalie Voigt, Entenplan Nr. 80.,
empfehlen das Neueste in **Jacon- und runden Hüten**, sowie **Kinder- und Damen-Capoten** zu
billigen Preisen; desgleichen werden zum **Modernisiren** alle in mein Fach einschlagenden
Artikel gern angenommen.

Das Magazin eleganter fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** von
Philipp Gaab an der Stadtkirche
empfehlen zur bevorstehenden Winter-Saison sein colossales Lager in **Herren- und Knaben-**
Anzügen in jedem Genre und bin in den Stand gesetzt, durch vortheilhafte per **Cassa-**
Einkäufe nur **billig** verkaufen zu können und empfehle mein Lager zur gefälligen Ab-
nahme.
Philipp Gaab a. d. Stadtkirche.

Verkauf des Unrechts zum Bezug junger Stamm-Actien der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn giebt zum Zweck von Bau-Erweiterungen 6,800,000 Thlr. neue Stammactien aus und sind nach der Bekanntmachung vom 28. August a. e. die Besitzer der 34,000 Stück alter Actien berechtigt, auf je eine alte Actie eine neue Actie zum **Varicourse** zu erwerben.

Denjenigen Actionairen, welche von dem Bezugsrecht keinen Gebrauch machen wollen, erbitte ich mich zum Kauf dieses Rechtes gegen entsprechende baare Entschädigung.

Offerten erbitte ich baldmöglichst franco.

Ich benutze die Gelegenheit, die Dienste meines seit 1829 bestehenden Hauses zu **Incassos, Domicilen** und **Bank-Commissionen** aller Art, sowie zur **Vermittelung des An- und Verkaufs aller Cours habenden Werthpapiere** in Empfehlung zu bringen. **Auskünfte** aller Art werden stets umachend gern ertheilt. Für **Coupons** und **verlooste Werthpapiere** habe ich schon vor Fälligkeit fast regelmäßig gute Verwendung. Mein **Versicherungs-Institut** für **verloosbare Werthpapiere** halte ich zu regelmäßiger Benutzung ganz besonders empfohlen.

Zeitz, Provinz Sachsen.

J. F. A. Zürn, Bankgeschäft.